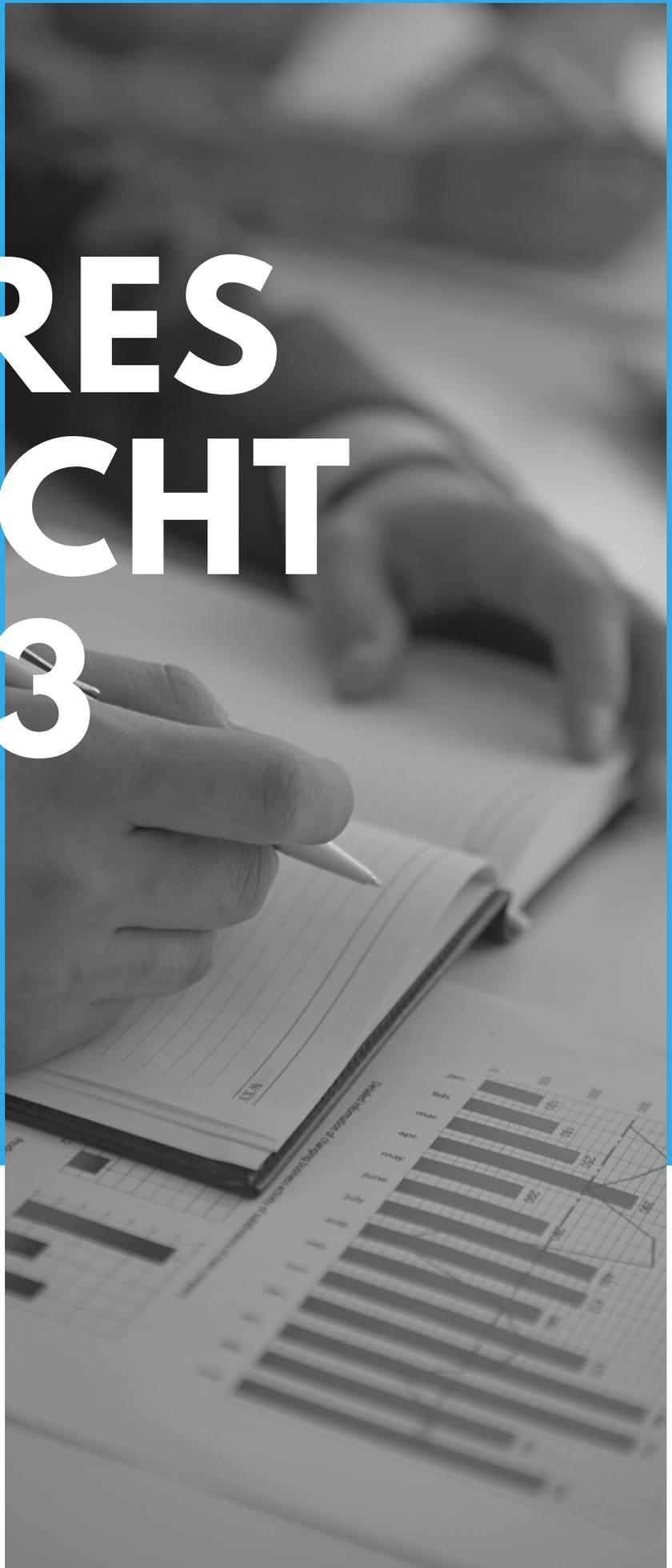


JAHRES BERICHT 2023

FDP

Die Liberalen
Basel-Stadt





Johannes Barth
Präsident FDP

Liebe Freisinnige

Das Jahr 2023 markiert einen weiteren bedeutenden Abschnitt in unserer Geschichte. Mit Engagement, klaren Zielen und einer starken Gemeinschaft haben wir gemeinsam Herausforderungen gemeistert und wichtige Erfolge erzielt.

Bei den Bürgergemeinderatswahlen im Juni konnten wir mit grossem Aufwand unsere drei Sitze halten. Das war insbesondere mit Blick auf die weiteren anstehenden Wahlen und Abstimmungen ein wichtiger Gradmesser der Stimmung in der Bevölkerung und eine zusätzliche Motivation weiterhin jedes Mal alles zu geben. Mit Christian Egeler, Walter Brack und Daniel Stolz konnten wir mit Erfahrung punkten, wobei Daniel Stolz wenig später durch mich im Nachrückverfahren ersetzt wurde.



Trotz des intensiven Wahlkampfes und einer herausfordernden politischen Landschaft konnten wir bei den Nationalratswahlen unseren Wähleranteil steigern. Mit rund 6,9% aller Stimmen haben wir unsere Position als wesentliche politische Kraft in Basel-Stadt gefestigt, auch wenn der erhoffte Sitzgewinn knapp verpasst wurde. Unsere Listenverbindung mit den Partnerparteien – LDP, Mitte, GLP und EVP – demonstrierte dabei unser Engagement für politische Vielfalt und Bürgerinteressen. Besondere Gratulation geht an unsere Listenpartnerinnen Patricia von Falkenstein und Katja Christ zur Wiederwahl in den Nationalrat.

Durch die Wahl von Beat Jans zum Bundesrat im Dezember, hiess es für uns zusammen zu spannen im bürgerlichen Lager und mit den kompetenten und erfahrenen Nominierten Conradin Cramer als Regierungspräsident und Luca Urgese als Regierungsrat bei den Ersatzwahlen anzutreten. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Vorworts war der zweite Wahlgang für beide Kandidaten ausstehend.

Bildungspolitik

Ein weiteres Schlüsselthema des Jahres war die Bildung. Luca Urgese präsentierte im Wahlkampf für den Regierungssitz ein zehn Punkte umfassendes Massnahmenpaket, um die Qualität der Bildung in unserem Kanton weiter zu erhöhen. Dieses Engagement spiegelt unsere Überzeugung wider, dass erstklassige Bildung der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft ist. Durch gezielte Vorstösse streben wir danach, unsere Schulen zu stärken und als gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fungieren.



Finanzen

Der Kanton Basel-Stadt hat in den vergangenen 15 Jahren einen durchschnittlichen Überschuss von deutlich über 300 Millionen Franken pro Jahr ausgewiesen. Auch die Jahresrechnung 2022, die vom Grossen Rat verabschiedet wurde, schliesst mit einem Überschuss von 217 Millionen Franken ab. Die FDP Basel-Stadt ist der Meinung, dass für ein Staatsgebilde ein solcher struktureller Überschuss viel zu hoch ist und fordert mittels einer Motion, eingereicht von FDP-Grossrat Erich Bucher, eine weitere Senkung der Einkommenssteuersätze von je 1 Prozent.

Die Basler Stimmbevölkerung hat am 12. März 2023 das Basler Steuerpaket mit über 84% Ja-Stimmen deutlich angenommen und damit gezeigt, dass eine steuerliche Entlastung der natürlichen Personen längst überfällig war. Die jährliche Entlastung bzw. die Steuerminderungen betragen in einer statischen Betrachtung 88 Millionen Franken. Dieser Betrag dürfte sich über die Jahre aufgrund dynamischer Effekte laufend verringern – das hat bereits die Umsetzung der Steuervorlage 17 bei den juristischen Personen gezeigt. Ein Grossteil des strukturellen Überschusses bleibt folglich unberührt. Bestätigt wird dies durch die erste Hochrechnung 2023, die wiederum bereits wieder 45 Millionen Franken besser abschneidet, als budgetiert. Angesichts der im interkantonalen Vergleich nach wie vor überdurchschnittlich hohen Einkommensbesteuerung, ist die Anhäufung eines derartigen strukturellen Überschusses inakzeptabel. Die Einkommenssteuersätze sind folglich weiter zu senken.

Parolenfassungen

Unsere Mitglieder haben sich in diesem Jahr für folgende Empfehlungen entschieden:

Kantonale Abstimmungen

- JA zur Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern am 12.03.2023
- NEIN zur kantonalen Initiative «für ein gesundes Stadtklima (Gute-Luft-Initiative)» 26.11.2023
- NEIN zur kantonalen Initiative «für eine zukunftsfähige Mobilität (Zukunfts-Initiative)» 26.11.2023

Nationale Abstimmungen

- JA zur OECD/G20-Mindestbesteuerung 18.06.2023
- NEIN zum Klima-Gesetz 18.06.2023
- NEIN zum COVID-19-Gesetz 18.06.2023
- JA zur «Rettung der AHV» - Renteninitiative (Abstimmung 03.03.2024)
- Nein zur Initiative für eine 13. AHV-Rente (Abstimmung 03.03.2024)

Abstimmungen

Als grossen Erfolg können wir die Ablehnung der beiden radikalen Stadtklima-Initiativen in Basel verbuchen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass die Bereitschaft der Bevölkerung ideologischen Forderungen zu folgen und sich massregeln und einschränken zu lassen auch Grenzen hat. Weitere ähnlich ideologisch gefärbte Initiativen werden nie abreißen, weshalb wir bei unserem Einsatz für freisinnige und liberale Rahmenbedingungen nie müde werden dürfen.

Parteifinanzen

Im vergangenen Kalenderjahr waren die Ausgaben im Wesentlichen geprägt durch die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Wahlen in den Bürgergemeinderat und in den Nationalrat. Die wesentliche Finanzierung der Partei besteht nach wie vor aus den Mitgliederbeiträgen, den Mandatsabgaben und den Spenden. Der Fokus des Vorstandes bestand darin, sich um neue Mitglieder zu kümmern und die Spenden voranzutreiben. So konnten wir auch im vergangenen Kalenderjahr weitere Spender für uns gewinnen. Die Rückstellungen mussten daher für die Wahlen weniger stark belastet werden als budgetiert. Die Partei ist weiterhin finanziell gesund, was vor allem auch auf sehr grosszügige Spendenbeiträge unserer Mitglieder zurückzuführen ist. Wir sprechen daher einen grossen Dank allen Spenderinnen und Spendern aus, denn unsere politische Arbeit wäre sonst nicht möglich. Auch beim «Basler Freisinn» sind weitere Inserenten dazugestossen, auch dafür danken wir recht herzlich.

Dank und Ausblick

Unsere Erfolge und Fortschritte im Jahr 2023 wären ohne Ihr unermüdliches Engagement und Vertrauen nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz und Ihre Unterstützung bilden das Fundament unseres Erfolges. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und setzen uns mit voller Kraft für die Verwirklichung unserer Ziele und für das Wohl von Basel-Stadt ein. Ein spezieller Dank geht an das Wahlkampfteam (Ede Tschopp und Urs-Ulrich Katzenstein), das seit über 12 Monaten unermüdlich im Einsatz ist. Im Namen des Parteipräsidiums und des Vorstandes danke ich Ihnen herzlich für Ihr Engagement und freue mich auf die gemeinsamen Herausforderungen und Chancen, die vor uns liegen.



Wir stehen nun am Beginn eines neuen Jahres, das voller Möglichkeiten steckt und uns die Gelegenheit gibt, unsere liberalen Werte weiterhin aktiv in die Gestaltung unserer Gemeinschaft einzubringen. Mit der klaren Vision einer freien, verantwortungsvollen und prosperierenden Gesellschaft vor Augen, fokussieren wir uns auf die folgenden Schlüsselbereiche:

Förderung der Bildungsqualität:

Weiterführung unserer Initiativen zur Stärkung des Bildungssystems, um allen Kindern und Jugendlichen in Basel-Stadt die bestmöglichen Startbedingungen zu bieten.

Finanzen und Wirtschaft:

Einsatz für eine dynamische, innovative und nachhaltige Wirtschaft, die Arbeitsplätze schafft und den Wohlstand in unserem Kanton sichert.

Wohnungspolitik:

Vernünftige Anreize für einen sinnvollen Wohnschutz der allen Seiten nützt und weg vom Verboten und Verhindern, z.B. durch Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, auch bei Arealentwicklungen.

Das Jahr 2024 wird mit Sicherheit seine eigenen Herausforderungen mit sich bringen, doch gemeinsam sind wir bereit, diese anzunehmen und zu meistern. Wir laden Sie ein, Teil unserer Bewegung zu sein und mit uns gemeinsam für ein besseres Basel-Stadt zu arbeiten. Mit Zuversicht und Entschlossenheit blicken wir in die Zukunft und danken Ihnen von Herzen für Ihre fortwährende Unterstützung und Ihr Vertrauen in uns und unsere Ziele.

Mit freisinnigen Grüßen

Johannes Barth
Präsident FDP BS

Jahresbericht der Fraktion



Erich Bucher
Fraktionspräsident

Das Kalenderjahr 2023 war geprägt von Diskussionen zum Bauen, Wohnschutz, Verkehr, Sicherheit, Überschüsse der Staatsfinanzen und der Bildung.

Der Kanton baut – vor Allem im Tiefbau.

Die Haupttreiber dazu sind die Installation der Fernwärme sowie die Umgestaltung und Instandstellung von ganzen Strassenzügen. Diese Projekte werden im GR problemlos bewilligt. Bei der Umsetzung muss festgestellt werden, dass viele dieser Projekte viel später als geplant fertiggestellt werden (z.B. Viertelkreis, Freie Strasse).

Arealentwicklungen und Wohnschutz:

Nach der Annahme der Wohnschutzinitiative stellen wir fest, dass der Wohnungsbau im Kanton eingebrochen ist. Es wird nicht mehr saniert und es werden keine neuen grössere Wohnbauprojekt realisiert. Ersichtlich wird dies bei den Arealentwicklungen, wo keine Fortschritte mehr erzielt werden. Die bürgerlichen Fraktionen haben deshalb im Herbst eine Vorstoss-Paket zur Lockerung der Einschränkungen verursacht durch die Wohnschutzinitiative dem Regierungsrat überwiesen: Wir sind gespannt auf die Reaktion der Regierung.

Staatsbeiträge:

Ein echter Unsegen ist die Rolle des Parlamentes bei den Bewilligungen der Staatsbeiträge. Der Regierungsrat verhandelt mit der subventionierten Organisation einen neue Vertrag aus und der GR übersteuert die Regierung und erhöht sehr oft die Beiträge. In einigen Fällen auch gegen die Bedürfnisse der betroffenen Organisation.

Sicherheit:

Der Stadt Basel übernimmt den Spitzenplatz in der Rangliste der gefährlichsten Städte der Schweiz. Hauptverursacher sind Asylsuchende aus der Magreb-Zone. Sichtbar wird dies hauptsächlich im Kleinbasel (z.B. Rosentalanlage). Der Druck auf der Parlament steigt rasch. Gleichzeitig fehlen mehr als 100 Polizisten. Neueinstellung sind schwierig weil nebst den vielen Verbrechen noch die zusätzlich Einsätzen an den Wochenenden wie etwa Demos oder dem FCB geleistet werden müssen.

Überschüsse in der Staatsrechnung:

Rückblicken kann festgestellt werden, dass jede Senkung der Steuer zu Mehreinnahmen geführt haben. Überschüsse von etwa 300 Mio pro Jahr sind in der Zwischenzeit die Regel. Linke Parteien wünschen mehr Investitionen, was die Regierung dann einplant am Ende des Jahres aber feststellt, dass diese Mangels Personal, Material und Drittunternehmenskapazitäten gar nicht realisiert werden können. Aber Steuersenkungen darf es nicht geben. Linke inkl. GLP und EVP habe eine Motion unserer Fraktion im Herbst abgelehnt.

Bildung:

Trotz des höchsten Budgets pro Kind, haben wir im Kanton die schlechtesten Resultate bei den PISA-Vergleichen. Neueste Studien zeigen jedoch, dass dies an der hohen Anzahl nicht deutschsprachigen Kindern liegt, sondern das die integrative Schule in der Realität nicht funktioniert. Die Fraktion fordert deshalb etwa Kleinklassen.

Zuerst danke ich Karin Sartorius für Ihre aktive Rolle im Parlament. Karin hat im Frühjahr 2023 den Stab an Christian Moesch übergeben. Mein Dank geht an alle Fraktionsmitglieder für die intensive und sehr gute Zusammenarbeit und die effiziente Arbeitsweise.

Fraktion und Kommissionen

Beat Braun
Begnadigungskommission (BegnKo) seit 03.02.2021, Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) seit 08.02.2017

David Jenny
Bildungs- und Kulturkommission (BKK) seit 14.10.2020, Büro des Grossen Rates (Ratsbüro) seit 08.02.2017, Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (JSSK) seit 06.02.2013

Christian Moesch
Gesundheits- und Sozialkommission (GSK) seit 19.04.2023, Petitionskommission (PetKo) seit 19.04.2023 — Präsident seit 19.04.2023

Daniel Seiler
IGPK Interkant. Polizeischule Hitzkirch (IGPK IPH) seit 07.06.2023, Disziplinarkommission (DisKo) seit 08.02.2023, Finanzkommission (FKom) seit 08.02.2023

Luca Urgese
Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK) seit 03.02.2021

Andreas Zappalà
Bau- und Raumplanungskommission (BRK) seit 06.02.2013, Wahlvorbereitungskommission (WVKo) seit 06.02.2013

Erich Bucher
Districtsrat (DR) seit 15.03.2017
Regiokommission (RegioKo) seit 01.11.2014
IPK Fachhochschule Nordwestschweiz (IPK FHN) seit 19.03.2014 — Präsident seit 01.01.2024,
Geschäftsprüfungskommission (GPK) seit 12.02.2014

Erich Bucher
Fraktionspräsident



Christian Egeler
Bürgergemeinderat

Die Bürgergemeinde der Stadt Basel

Mit ihren stimmberechtigten 50'000 Bürgerinnen und Bürgern ist die Bürgergemeinde Basel die grösste Bürgergemeinde der Schweiz. Sie ist gut aufgestellt, steht auch ohne Steuereinnahmen auf einem gesunden finanziellen Fundament. Sie erbringt mit ihren Institutionen (Bürgerspital, Waisenhaus) sowie der Christoph Merian Stiftung wichtige Dienstleistungen, die allen Menschen in der Stadt Basel zugutekommen. Die Schwerpunkte der Bürgergemeinde-Arbeit liegen in den Bereichen Soziales, Einbürgerung und Integration sowie Natur und Umwelt. Oberste Behörde (Legislative) ist der 40-köpfige Bürgergemeinderat; das vollziehende Organ (Exekutive) ist der Bürgerrat (7 Mitglieder).

Die neue Legislatur 2023-2029

Mit der Parlamentssitzung vom 5. September 2023 ist die Bürgergemeinde in die neue sechsjährige Legislatur (2023-2029) gestartet. Die FDP konnte bei den Neuwahlen des Bürgergemeinderats am 18.6.23 mit einem Wähleranteil von 8,01% (minus 0,87% gegenüber den Wahlen von 2017) leider nicht zulegen – konnte immerhin ihre drei Sitze im Parlament halten. Gewählt wurden die Bisherigen: Christian Egeler, Walter Brack und Daniel Stolz. Nachdem Daniel Stolz Ende Juni 23 vom Bürgerrat als neuer Direktor des Bürgerspitals Basel gewählt wurde, ist er aus dem Parlament zurückgetreten – und Johannes Barth ist nachgerückt. Wir danken Daniel Stolz für seine Arbeit im Bürgergemeinderat – vor allem für sein wertvolles, aktives Wirken als Präsident der sehr wichtigen Aufsichtskommission. Fabienne Beyerle wurde vom Parlament wiederum in den Bürgerrat und zudem als Statthalterin dieses Bürgerrats gewählt. Auch für die neue Legislatur haben die FDP und die LDP eine Fraktionsgemeinschaft gebildet (mit insgesamt 10 Mitgliedern); die Zusammenarbeit hat sich sehr bewährt und stärkt die Vertretung der bürgerlichen Positionen im Parlament.

Wichtige Geschäfte

Folgende wichtigen Geschäfte (Auswahl) wurden im Berichtsjahr vom Parlament an fünf Sitzungen behandelt (weitere Geschäfte und Details siehe: www.bgbasel.ch):

- Zusammenführung des Waisenhauses mit dem Verein für Kinderbetreuung Basel (unter dem Dach des Waisenhauses), mit neuem Leistungsauftrag.
- Grosse Bauprojekte des BSB: Generationenhaus Socinstrasse, Neuausrichtung Pflegezentrum Weiheweg; Aufwertung Pflegezentrum Falkenstein
- Neuer Leistungsauftrag BSB für die Jahre 2024-2026
- Weiterentwicklung der Klimaschutzstrategie der Bürgergemeinde (Auftrag)
- Klärung der Stiftungsaufsichts-Frage bei der Christoph Merian Stiftung
- Vereinbarung über die Genehmigungsanteile am Ertragsüberschuss der CMS
- BG-Jahresbericht 2022 sowie die Jahresrechnungen der Institutionen/CMS
- Produktsummenbudgets 2024: BSB; Waisenhaus, Zentrale Dienste und CMS
- Wahlen des Bürgerrats, des Parlaments-Präsidiums, der Mitglieder der parlamentarischen Kommissionen

Vertretung in Kommissionen

Die FDP ist mit folgenden Personen in den wichtigen Kommissionen vertreten:

Büro: Christian Egeler

Aufsichtskommission: Johannes Barth

Kommission BSB: Walter Brack (als Vize-Präsident)

Wahlprüfungskommission: Christian Egeler

Einbürgerungskommission: Markus Grolimund

Leitungsausschuss Waisenhaus: Fabienne Beyerle (Präsidentin)

Stiftungskommission CMS: Christian Egeler

Christian Egeler

Bürgergemeinderat der Stadt Basel



Isabelle Mati
Präsidentin Grossbasel-Ost

Das Berichtsjahr 2023 stand ganz im Zeichen von Wahlen – von einer zur nächsten war die Devise, viel Zeit dazwischen blieb nicht. Natürlich fand daneben beispielsweise die Mitgliederversammlung am 15. Mai 2023 statt. Dieses Mal trafen wir uns in den Räumlichkeiten des karibischen Restaurants Lever du Soleil, wo wir im Anschluss an die Versammlung einen Hauch Karibik in Form von köstlichen Ess- und Trinkwaren versuchen durften.

Politische Themen

Im ersten Halbjahr 2023 nahm der Bürgergemeinderatswahlkampf auch den Osten in Beschlag. Mehrere Vorstandsmitglieder kandidierten und der Osten unterstützte, wo er konnte. An dieser Stelle freut es mich, verkünden zu können, dass es Fabienne Beyerle erneut in den Bürgerrat geschafft hat und Daniel Stolz als Bürgergemeinderat bestätigt wurde. Der Osten gratuliert herzlich. Zudem haben wir einen Anlass zum Thema «Ausbau der Fernwärme» mit der IWB organisiert. Zuerst war dieser Anlass im Juni geplant, schliesslich fand er am 18. September 2023 statt. Unten mehr dazu. Ansonsten hat uns im zweiten Halbjahr 2023 die Unterstützung der Kandidaten für den Nationalratswahlkampf im Herbst 2023 beschäftigt und danach haben wir gegen Ende Jahr bereits angefangen Vorsondierungen vorzunehmen, um mögliche Kandidaten für die Grossratswahlen 2024 aufzuspüren.

Anlässe

13./14. Januar 2023 - Skiweekend bzw. Schneeweekend Klosters

Wieder wie gewohnt im Januar fand das jährliche Wochenende in Klosters statt. Nach der Anreise und einem feinen «z’Nacht» von Erika Maurer wurde politisiert. Aber eben nicht nur, auch der Sport kam am Samstag nicht zu kurz, dieses Mal wurden die Ping-Pong-Schläger gekreuzt. Am Sonntag ging es auf die Piste, ins Therme-Bad, oder einfach nach draussen ein wenig frische Luft schnuppern. Die Mischung aus Politik, Sport und kulinarischen Hochgenüssen war wie immer überzeugend. Ich freue mich bereits auf den nächsten Januar, wenn es wieder heisst «Klosters wir kommen». Natürlich wie immer herzlichen Danke an Stephan und Erika Maurer, die alles fantastisch organisiert haben.

Jeden Dienstag, ab 27. Juni 2023 bis zum 15. August 2023 - Tell 3-Gespräche

Ab Ende Juni 2023 traf man sich wieder auf dem Tellplatz, um politische Themen zu besprechen. Dort entstehen immer wieder Gedankenkeime durch den durchmischten politischen Austausch, welche in Vorstössen, Motionen, oder auch Initiativen münden können. Wieder eine runde Sache gewesen.

15. Mai 2023 - Mitgliederversammlung

In diesem Jahr mussten keine Rücktritte verkündet werden. So konnte im gleichen Team weitergearbeitet werden, was sehr positiv ist. Dieses setzt sich zusammen aus der Präsidentin Isabelle Mati, dem Vizepäsidenten Toni Calabretti, dem Kassier Nikolai Bleskie, dem Sekretär Michael Maurer sowie den Beisitzern Fabienne Beyerle, Patricia von Escher, Eva Jenisch, Domink Scherrer, Rafael Zeugin und Christophe Haller. Ex Officio haben weiterhin unsere beiden Grossräte David Jenny und Erich Bucher den Vorstand verstärkt.

18. September 2023 – Ausbau der Basler Fernwärme, Ausbau der erneuerbaren Fernwärme-Produktion sowie Gasstillegung – Anlass der FDP Grossbasel-Ost mit der IWB im MOH

An diesem Abend hat Evelyn Rubli, Leiterin Wärme IWB, über den kantonalen Auftrag referiert, der da lautet: 2037 soll Basel von fossilen Heizungen befreit sein. Das heisst, keine Gas- und Ölheizungen mehr und dafür ein ausgebauten Fernwärmenetz. Die Planung ist ambitioniert und es stellen sich verschiedenste kleiner und grössere Probleme, die gelöst werden sollten. Die FDP bleibt auf jeden Fall am Thema dran. Selbstverständlich stand Frau Rubli nach dem Referat noch für Fragen zur Verfügung, genauso wie Erik Rummer, Leiter Kommunikation & Marketing. Abgerundet wurde der Abend durch einen Apéro vom Tibits.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr fünf Mal zu Vorstandssitzungen. Ich danke an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement, das wahrlich nicht selbstverständlich ist. Am Schluss bleibt es mir nur noch, ihnen liebe Mitglieder für die Treue und das Vertrauen zu danken. Wir bleiben mit viel Energie am Ball und erwarten mit Spannung das diesjährige Wahljahr (Grossrats- und Regierungsratswahlen Herbst 2024).

Isabelle Mati
Präsidentin FDP Grossbasel-Ost



Anlass mit der IWB



Generalversammlung im Osten



Vojin Rakic
Präsident Grossbasel-West

Bürgergemeinderatswahlen – Engagiert zum Ziel

Der grosse Einsatz für die Bürgergemeinderatswahlen hat sich gelohnt. Die FDP konnte Ihre bisherigen Sitze bestätigen. Mit 40 Kandidierenden und zahlreichen Nachwuchskräften ist die FDP angetreten. Wir gratulieren unseren QV-Mitgliedern, Christian Egeler, Walter Brack und Johannes Barth (als Nachrückender) zur Wahl und danken allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl aufgestellt haben und den Wahlkampf mit grossem Engagement bestritten haben.



Nationalratswahlen 2023

FDP gewinnt Wähleranteile, Sitz verpasst. Hinter uns liegt ein spannender Wahlherbst. Am 22. Oktober 2023 fanden die Nationalratswahlen statt. Die FDP Basel-Stadt erzielte trotz des verpassten Sitzes prozentuale Gewinne bei den Nationalratswahlen 2023 und leistete einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des bürgerlichen Lagers in Basel-Stadt. Gleich zwei nominierende Kandidaten gehörten unserem QV an: Tamara Alù (Vizepräsidentin, Vorstandsmitglied QV FDP Grossbasel-West, Präsidentin FDP Frauen) und Johannes Barth (Parteipräsident, Bürgergemeinderat). Der QV FDP Grossbasel-West engagierte sich aktiv im Wahlkampf und unterstützte unsere Kandidaten tatkräftig.



Christian Moesch



Karin Sartorius-Brüschweiler

Erfahrung, Kompetenz und Fokus in den Regierungsrat

Der Basler Sozialdemokrat Beat Jans ist am 13. Dezember 2023 als Nachfolger von Alain Berset in den Bundesrat gewählt worden. Sein Sitz in der baselstädtischen Regierung wurde frei. Kurz vor Weihnachten schlugen die Vorstände von FDP, LDP, Mitte und SVP ihren Parteimitgliedern für den Wahlgang vom 3. März 2024 vor, Conradin Cramer als Regierungspräsident und Luca Urgese als Regierungsrat zu nominieren. Luca Urgese ist seit 2014 Mitglied des Grossen Rates. Der 37-jährige Jurist ist politisch breit aufgestellt. In seiner bisherigen politischen Laufbahn hat sich Luca Urgese als Meinungsmacher im Grossen Rat etabliert und mehrmals grosse politische Kompromisslösungen mit ausgehandelt und zum Durchbruch verholfen. Als Stv. Leiter Standort und Politik und Kadermitglied der Handlungskammer beider Basel hat er sich in den letzten Jahren beharrlich für einen attraktiven Standort stark gemacht. In seiner früheren Funktion als Parteipräsident der FDP Basel-Stadt ist es ihm zudem gelungen, die Zusammenarbeit unter den bürgerlichen Parteien zu stärken. Der passionierte Fussballfan ist in Basel und Schönenbuch (BL) aufgewachsen. Der QV FDP-Grossbasel West gratuliert Luca Urgese zu seiner Kandidatur und wünscht ihm viel Erfolg im Wahlkampf. Um seine Wahl zu sichern und eine bürgerliche Mehrheit in der Regierung zu gewährleisten, sind wir auf die Unterstützung unserer QV-Mitglieder angewiesen. Gemeinsam schaffen wir das!

Rücktritt Karin Sartorius-Brüschweiler Christian Moesch wird Nachfolger

Karin Sartorius-Brüschweiler war vom Februar 2020 bis 18. April 2023 Mitglied des Grossen Rates. Sie war Präsidentin der Petitionskommission und Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission im Grossen Rat. Zuvor war sie Mitglied der Bildungs- und Kulturkommission. Beruflich ist Sartorius-Brüschweiler biomedizinische Ingenieurin, und ist ab April 2023 in der Standortförderung des Kantons Basel-Stadt zuständig für den Bereich «Health Innovation». Aus zeitlichen Gründen entschied sie sich aus dem Grossen Rat zurückzutreten. Die FDP/Die Liberalen Basel-Stadt bedauert den Entscheid von Karin Sartorius-Brüschweiler sehr. Sie hat die Politik der Partei in den letzten Jahren wesentlich mitgeprägt. So forderte sie beispielsweise die Erweiterung von Restaurant-Aussenflächen während den COVID-Jahren, Verbesserungen im Bereich der Veloverbindungen und ein Präventionskonzept an den Basler Schulen zum Thema sexualisierter Gewalt.

Christian Moesch hat den Platz von Karin Sartorius-Brüschweiler in der FDP-Fraktion Basel-Stadt eingenommen. Er übernimmt nun die Arbeit für die Fraktion und empfindet es als grosse Freude, aktiv an der Gestaltung der baselstädtischen Politik teilzunehmen. Ebenso übernimmt er die Verantwortung dafür, dass sich unsere Stadt und der Kanton positiv weiterentwickeln. Die FDP freut sich darüber, einen erfahrenen FDP-Grossrat wie Christian Moesch wieder in der Fraktion zu begrüssen und wünscht ihm viel Erfolg in seinem Amt.

Mitgliederversammlung 2023

Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde am 23. Mai 2023 durchgeführt. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung fand ein gesellschaftlicher Anlass im Universitätsspital Basel (USB) statt. Mit der neuen Strategie 2025 festigt das Universitätsspital Basel seine Position in der Region und bereitet sich auf die Zukunft vor. Zudem werden die Strukturen einer Modernisierung unterzogen. Das Projekt «Neubau Klinikum 2 und 3» wurde uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern durch Frau Semya Ayoubi, Generalsekretärin Universitätsspital Basel, vorgestellt. Weshalb braucht es ein neues Klinikum? Das Klinikum 2 am Petersgraben wurde 1976 in Betrieb genommen und erfüllt aufgrund neuer Normen und Gesetze die baulichen Standards heute nicht mehr. Weil eine Sanierung des bestehenden Gebäudes aus ökonomischen und betrieblichen Gründen keinen Sinn macht, will das Universitätsspital einen Spital-Neubau realisieren.

Was ist geplant?

Um anstehende Erneuerungen und Erweiterungen zukunftsorientiert umzusetzen, plant das Universitätsspital Basel im Rahmen des Masterplans Campus Gesundheit nebst dem Klinikum 2 einen weiteren Neubau entlang der Schanzen und Klingelbergstrasse (Klinikum 3). Der Baustart für die erste Phase ist 2024 vorgesehen. Die zweite Phase für das Klinikum 2 dauert voraussichtlich von 2031 bis 2038. Nach derzeitigem Planungsstand ist der Bau des Klinikums 3 für 2025 bis 2031 geplant. Das Klinikum 3 bietet anschliessend während der zweiten Bauphase für das Klinikum 2, die von 2031 bis 2038 dauert, die logistisch benötigten Rochadeflächen. Die Bauphase erfolgt im laufenden Betrieb. Die Gesamtkosten für die Weiterentwicklung des Campus Gesundheit liegen nach aktueller Einschätzung bei rund 1,4 Milliarden Franken über die nächsten sechzehn Jahre. Um einzuschätzen, ob diese Investitionen finanzierbar sind, wurde ihnen die medizinische Angebotsstrategie für den Zeitraum von 2020 bis 2040 zugrunde gelegt. Darauf stützt sich der Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2037 ab. Dieser zeigt auf, dass das Unispital Ertragsmargen erreichen kann, die diese Investitionen ermöglichen. Konkret wird eine EBITDAR-Marge von knapp 11 % benötigt, damit nach Abzug der Kosten genug von den Einkünften übrigbleibt, um die Amortisationen zahlen zu können.





Anlass USB

Im Anschluss an die Vorstellung des Projekts fand der statutarische Teil der Mitgliederversammlung des QV FDP Grossbasel-West statt. Anlässlich der Mitgliederversammlung wurde Vojin Rakic (neu als Präsident), Tamara Alù, Ivo Dändliker, Stefan Inderbinen und Dimitri Gutzwiler in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand für eine einjährige Wahlperiode wurde Paul Haberthür gewählt.

Den Vorstand erweitern unsere beiden Grossräte als ex officio Mitglieder: Luca Urgese und Christian Moesch (Nachrückender von Karin Sartorius-Brüschweiler). Wir gratulieren den neugewählten Mitgliedern und freuen uns auf die gemeinsamen Herausforderungen und die Zusammenarbeit im Vorstand des QV FDP Grossbasel-West. Den Abend liessen wir bei einem gemeinsamen Apéro ausklingen. Baykan Oezmen trat aus dem Vorstand (Co-Präsident) zurück. An dieser Stelle danken wir Baykan Oezmen für seine Mitwirkung im Vorstand.



Ausblick 2024

Ersatzwahl in den Regierungsrat – jede Stimme zählt! Unterstützen Sie Luca Urgese im Wahlkampf 2024. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam die bürgerliche Mehrheit in der Basler Regierung erreichen können.

Die FDP Basel-Stadt braucht Sie!

Nach der Wahl ist wie immer vor der Wahl und es ist wieder an der Zeit, die Zukunft unseres geliebten Kantons Basel-Stadt zu gestalten! Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung, um unsere Vision eines freisinnigeren und liberalen Kantons Wirklichkeit werden zu lassen! Im kommenden Jahr, am 20. Oktober 2024, finden die Grossratswahlen statt, und wir ermutigen Sie, in die politische Arena einzutreten und sich als Kandidatin oder Kandidat für die Liste 1 zu bewerben! Lasst uns gemeinsam anpacken, um die Zukunft unseres Kantons zu gestalten! Wenn Sie sich inspiriert fühlen und bereit sind, den Weg zu einer freieren und dynamischeren Zukunft für Basel zu ebnen, dann zögern Sie nicht, sich als Kandidatin oder Kandidat für die Grossratswahlen 2024 zu bewerben. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen an diesem aufregenden politischen Abenteuer teilzunehmen. Kontaktperson FDP Grossbasel-West, Vojin Rakic (Präsident QV FDP Grossbasel-West): 01vojin@gmail.com

Vorstand

Der Vorstand soll erweitert werden; insbesondere würden wir unseren Vorstand gerne mit Parteikolleginnen ergänzen. Im Jahr 2024 setzen wir uns mit den Wahlen auseinander. Lass uns unsere Kräfte bündeln, um den Kanton Basel-Stadt noch grossartiger zu machen! Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr.

Vojin Rakic
Präsident FDP Grossbasel-West

Jahresbericht Kleinbasel



Daniel Seiler
Präsident Kleinbasel

Liebe Freisinnige

Das Jahr 2023 war ein besonderes Jahr für mich. Ich durfte Anfang Februar die Arbeit im Grossen Rat und in der Finanzkommission aufnehmen und für den zurückgetretenen Mark Eichner auf dem Sitz Nr. 85 Platz nehmen. Im Freisinn vom September 2023 habe ich entsprechend über mein erstes Halbjahr im Grossen Rat berichtet. Ich blicke auf ein interessantes erstes Jahr im Grossen Rat zurück, konnte einige Vorstösse erfolgreich einbringen, und ich freue mich darauf, auch im Jahr 2024 die Arbeit im Parlament weiter zu führen und meinen Beitrag dafür zu leisten, dass das Steuergeld in Basel-Stadt für Bauprojekte und andere Vorhaben effizient und gezielt eingesetzt wird.

Leider mussten wir uns auch im Jahr 2023 von guten Freunden und langjährigen Parteimitgliedern verabschieden. Am 27. März ist unser Vorstandsmitglied Daniel Allemann ganz plötzlich und unerwartet im Alter von 54 Jahren verstorben. Am 16. Oktober 2023 ist der langjährige Grossrat und vielfach engagierte Kleinbasler Niggi Schoellkopf im Alter vom 93 Jahren verstorben. Wir werden beiden an der nächsten Generalversammlung nochmals gedenken.

Im Kleinbasel beschäftigten wir uns auch letztes Jahr wieder mit Baustellen z.B. in der Clarastrasse. Weitere Themen waren die Herausforderungen in der Dreirosenanlage oder der Kampf gegen die Stadtklima-initiativen, welcher erfreulicherweise klar abgelehnt wurden. Auch erfolgreich vermeldet werden kann, dass der Anzug der FDP Kleinbasel für einen grosszügigen grünen Park auf dem Klybeckquai Teil des Gegenvorschlages zur Hafeninitiative ist. Damit hat die Vision einen weiteren Schritt in Richtung Realisation gemacht. Im Jahr 2023 wurden diverse Vorstösse durch die Grossräte eingereicht.



Veranstaltungen

Neue Wohnformen im Alter: Im März 2023 besuchen wir das neue Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm im Kleinbasel. Das Lamm wurde ja totalsaniert und umgebaut. Neben einen Blick hinter die Kulissen wurden wir durch Vertreter des Bürgerspitals über neue Formen des Wohnens im Alter informiert.

Besuch der Aktienmühle:

Im Mai besuchte die FDP Kleinbasel die alte Aktienmühle im Klybeck. Nach einer interessanten Führung durch die Stiftung Habitat durch das in Gewerberäume transformierte Gebäude gab es einen leckeren Apéro im Turbinenhaus. Generalversammlung 22. Mai 2023: Die GV führten wir bei der BVB im Klybeck durch. Vor der GV hatten wir Gelegenheit uns das E-Busprovisorium der BVB auf dem Klybeckareal anzuschauen. Neu in den Vorstand aufgenommen wurden Marcello Ciullo und David Frey. Abgerundet wurde die GV mit einem Apéro.

Vereins- und Vorstandsarbeit

Die sieben Vorstandssitzungen waren gut besucht. Erfreulicherweise kommen immer auch Neumitglieder als Gäste und Beiräte an die Sitzungen. Im Ressort «Mitglieder & Wahlen» ist die Idee entstanden eine Mitglieder-werben-Mitgliederaktion zu lancieren. Diese wurde im Herbst umgesetzt. Weiter Mitglieder-gewinnungsaktionen sind für das Jahr 2024 geplant. Wir pflegten auch unsere traditionellen Anlässe. Im August den Sommerschlussgrill bei der Klausen des Rheinclubs sowie im Dezember das Fääd-Zieh zusammen mit der LDP. Im Juni war die Grossratsfraktion auf Besuch im Kleinbasel. Bei herrlichem Wetter ging es auf eine Langschiff-Fahrt auf den Rhein.

Schlusswort und Ausblick

Das Jahr 2023 war ein spannendes politisches Jahr. Im Juni fanden die Bürgergemeinderatswahlen und im Herbst die nationalen Parlamentswahlen statt. Im August führten wir im Rahmen der Nationalratswahlen ein Freiheitspodium zum Thema Neutralität im Kontext mit dem Krieg in der Ukraine durch. Obwohl wir den angestrebten Nationalratssitz verpasst haben, konnte die FDP wieder Wählerstimmen dazu gewinnen. Das ist erfreulich und lässt die ganze Partei zuversichtlich auf die Gesamterneuerungswahlen von Parlament und Regierung im Oktober 2024 blicken.

Ich danke ganz herzlich den Mitgliedern der FDP Kleinbasel für ihr Vertrauen und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und im Beirat für die Mitarbeit.

Mit herzlichen Grüßen

Daniel Seiler
Präsident FDP Kleinbasel

Jahresbericht Riehen-Bettingen



Carol Baltermia
Präsident Riehen-Bettingen

Die FDP Riehen-Bettingen erlebte mit gleich drei kommunalen Abstimmungen ein intensives (Abstimmungs-)Jahr. Dazu unterstützte man mit grosser Freude und Elan die Kandidatur von Luca Urgese für die Regierungsratswahlen sowie im Herbst unsere Nationalratskandidaten. Die FDP Riehen-Bettingen startete bei ihrer Generalversammlung mit strahlendem Sonnenschein ins neue Vereinsjahr. FDP-Nationalrat Andri Silberschmidt übermittelte eine Grussbotschaft und motivierte für die FDP mehr auf die Strassen zu gehen und als FDP präserter zu sein. Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl und wurde per Akklamation wiedergewählt.

In einer interessanten Vorstellungsrunde stellten sich die vier Nationalratskandidaten der FDP Hauptliste den Mitgliedern vor. Alle vier Kandidierenden zeigten, dass sie die Werte von Freiheit und Toleranz hochleben und eine starke Stimme für positive Veränderungen für Riehen und die Region im Bundeshaus in Bern sein können.

Zuvor fand eine Informationsveranstaltung zur aktuellen Kreditvorlage «Erarbeitung 2. Stufe Nutzungsplan Stettenfeld» des Einwohnerrats statt. Nach einer Einführungspräsentation zur Thematik hatten die Mitglieder die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Man war sich einig, dass auf dem 18 ha grossen Areal ein attraktives, familienfreundliches und nachhaltiges Wohnquartier entstehen soll. Gleichzeitig waren sich alle bewusst, dass dem Stettenfeld eine bereits längere (politische) Historie zugrunde liegt und es wohl noch ein wenig dauern wird, bis sich im Stettenfeld konkret etwas realisieren lässt.



In der Wahlkampfphase zu den Nationalratswahlen sah man folgendes Foto öfters in Riehen:
(v.l.n.r. Barbara Näf, Bernhard Regli, Eva Biland, Pascale Alioth)

Mittels Standaktionen versuchte man die Wählerinnen und Wähler für unsere freisinnigen Anliegen zu gewinnen. Der Einsatz der Kandidatinnen und Kandidaten war gross. Ich danke ebenso allen Mitgliedern, welche mit selbigem Einsatz bei den Wahlkampfaktionen dabei waren.

Nach dem Wahlherbst ging es in Riehen unmitelbar weiter mit einer kommunalen Vorlage. Es stand der kommunale Abstimmungskampf rund um den Bau von Hochwasserschutzmassnahmen in Riehen an. Leider hat sich auch in Riehen langsam etabliert, dass man in Abstimmungskämpfen lieber unwahre Behauptungen aufstellt oder teilweise auf die Person spielt, anstatt sich einer sachlichen Debatte stellt. Die FDP Riehen-Bettingen und ihre Mitglieder hatten sich dadurch aber nicht beirren lassen. Am Parteitag fasste man nach einer kontradiktorischen Diskussion die JA-Parole, welches ein wenig später auch das Verdikt des Riehener Souveräns war. Aufgrund der intensiven Wahl- und Abstimmungsengagements der Mitglieder und des Vorstands sowie einer bevorstehenden ausserordentlichen Generalversammlung und zweier weiterer kommunaler Abstimmungen im Frühjahr verzichtete man auf das gemeinsame Racletteessen vor Weihnachten. Gleichzeitig ist es dem Vorstand wichtig dies im nächsten Jahr wie gewohnt wieder stattfinden zu lassen. Kurz vor der Fasnacht fand die ausserordentliche Generalversammlung inkl. Parteitag statt, welche aufgrund zweier Rücktritte im Vorstandsausschuss einberufen wurde. Als kleine Überraschung spielten zu Beginn einige Vorstandsausschussmitglieder für die anwesenden Parteimitglieder ein kleines Ständeli.

Nach einem motivierenden Grusswort von Regierungskandidat Luca Urgese, wählte die Versammlung Bertil Strub als neuen Kassier und Dominik Straumann als Beisitzer in den Vorstandsausschuss. Bertil Strub übernimmt die Kasse von Marlon Schick, der neu als Schreiber amtiert. Anstelle der bisherigen Co-Vizepräsidentin Zerina Rahmen wählte die Versammlung Einwohnerrätin Barbara Näf, die dem Vorstandsausschuss bereits angehörte. Sodann wendeten sich die anwesenden Freisinnigen den beiden kommunalen Abstimmungen zu. Nach interessanten Referaten und beherzten Diskussionen beschloss die Versammlung schliesslich zweimal mit grosser Mehrheit die Nein-Parole. Die FDP Riehen-Bettingen sprach sich gegen die Senkung des kommunalen Stimmrechtsalters auf 16 Jahren aus. Ebenso lehnte sie die von den Initianten geforderte Sanierung der Deponie Maienbühl, welche nach Einschätzungen von Experten gar kein Sanierungsfall ist, ab. Ein fasnächtlicher Apéro rundete schliesslich den gelungenen Abend ab.

In der Fraktion war das Jahr 2023 geprägt von der neuen Zusammensetzung der Fraktion im Einwohnerrat. Marcel Hügi wurde nach dem Rücktritt von Elisabeth Näf aus dem Einwohnerrat als neuer Fraktionspräsident gewählt. Marcel Hügi gab an, dass er ein durchmischtes Fraktionsteam übernommen hat, welches aus erfahren und jungen Mitgliedern zusammengesetzt ist. In der neuen Zusammensetzung musste sich die Fraktion zuerst finden. Die neuen Mitglieder (Barbara Näf und Thomas Ribi) mussten sich in den Betrieb des Einwohnerrates einleben, was beiden in kurzer Zeit hervorragend gelang. Die Zusammenarbeit im Fraktionsteam konnte diskutiert und so angepasst werden können, dass es für alle stimmt und man auf einem guten Weg ist.



(v.l.n.r. Carol Baltermia, Barbara Näf, Pascale Alioth, Dominik Tschudi)

Politisch beschäftigte sich die Fraktion, nebst wichtigen Geschäften im Bereich Sanierungsprojekte, vorwiegend mit der Einführung und ersten Gehversuchen des neuen Steuermodells (NSR). Entwicklungsbedarf haben wir als Fraktion uns politisch stärker und proaktiver zu positionieren.

Es ist als Parteipräsident jeweils eine Freude, dass auch in solch intensiven Jahren stets eine breite Basis bei Wahlkampf- und Abstimmungsaktionen mit grosser Motivation und Zeiteinsatz mitmacht und wir so unsere Präsenz als FDP in Riehen hochhalten können. Ich danke ich Ihnen, geschätzte Mitglieder, für die Unterstützung und das Vertrauen, welches Sie uns im letzten Jahr entgegengebracht haben.

Carol Baltermia
Präsident FDP Riehen-Bettingen



Denise Gilli und Elisabeth Näf
Vizepräsidentinnen FFBS

2023 zeichnete sich kantonal und national als Wahljahr aus. Die Gesamterneuerungswahl des Bürgergemeinderats der Stadt Basel kann allerdings nicht als kantonal bezeichnet werden, haben doch die Landgemeinden Riehen und Bettingen je eine eigene Bürgergemeinde. Trotz grossem Engagement der FDP Frauen konnte nur Fabienne Beyerle ihren Sitz im Bürgerrat halten. Grosses Augenmerk galt auch den Nationalratswahlen im Herbst 2023, wo die FDP mit je zwei starken Kandidatinnen und Kandidaten antrat; leider konnte auch hier kein Sitzgewinn erzielt werden.

Die FDP Frauen kamen im Berichtsjahr für 10 Sitzungen zusammen. Sexualisierte und Häusliche Gewalt waren hier weiterhin Schwerpunktthemen. Die 'Motion betreffend sexualisierte Gewalt: Prävention soll bereits in der Schule beginnen' konnte im April erfolgreich an den Regierungsrat überwiesen werden, ebenfalls der Anzug 'Anzug betreffend Präventions- und Kommunikationskampagne gegen sexualisierte Gewalt'.

Anlässlich der Generalversammlung im Juni 2023, welche nach einer Führung im Tierpark Lange Erlen abgehalten wurde, konnten zwei neue Vorstandsmitglieder - Sandra Siehler Wagner und Zerina Rahmen - bestätigt werden. Zerina Rahmen hat im vergangenen Jahr die Vertretung der FDP Frauen im Vorstand der FDP Basel-Stadt übernommen.

Im September referierte Beat John, Geschäftsführer der Opferhilfe beider Basel, zum Thema Häusliche Gewalt und stellte die Anlaufstelle und die tägliche Arbeit mit den verschiedenen Behörden und Partnern vor. Das Referat sollte als Grundlage dienen, entsprechende Vorstösse für 2024 zu erarbeiten. Nebst dem Vorstand der FDP Frauen waren auch Vertreterinnen der Gerichte und der Staatsanwaltschaft eingeladen.

Zum Thema Sexualisierte Gewalt führten die FDP Frauen in Zusammenarbeit mit der Firma Pantex sehr erfolgreich einen Selbstverteidigungskurs durch, der parteiübergreifend von vielen interessierten Frauen besucht wurde.

Salome Wolf, Präsidentin am Zivilgericht Basel, führte im November durch das Zivilgericht an der Bäumligasse und erzählte aus dem Gerichtsalltag.

Selbstverständlich kamen auch die gesellschaftlichen Aspekte bei den Veranstaltungen nicht zu kurz, sei es bei den anschliessenden Apéros oder Nachtessen oder beim traditionellen Neujahrs-Fondue im Januar.

Auch im Jahr 2023 ist die Mitgliederanzahl der FDP Frauen Basel-Stadt um eine Frau gestiegen und beträgt nun 48 Mitglieder.

Ausblick 2024

Schwerpunktthema der FDP Frauen Basel-Stadt wird das Thema Frauen in der Wirtschaft sein, wir sind gespannt und freuen uns!

Denise Gilli / Elisabeth Näf
Co-Vizepräsidentinnen FFBS



Jonas Lüthy
Präsident JFS BS

Nationalratswahlen: Angepackt statt angeklebt!

Im Herbst 2023 fanden die Nationalratswahlen statt. Unter rund 50 Personen nominierten wir Isabel Jung, Lionel Mumenthaler, Eugénie Flad, und mich, Jonas Lüthy, als unser Team für die Nationalratswahlen. Die Mär vom fehlenden freisinnigen Nachwuchs erwies sich einmal mehr als falsch. Unsere nominierte Liste widerspiegelte den Kanton-Basel Stadt durch ihre Diversität von verschiedenen Hintergründen, Bildungswegen und Geschlechtern. Ich bin stolz, dass wir mit einem solch starken Team von vier motivierten und kompetenten Persönlichkeiten in den Wahlkampf ziehen konnten. Wir Jungfreisinnige betrieben Wahlkampf in noch nie dagewesenem Ausmass. Mit Flyern bespielten wir über 30'000 Haushalte und unsere Onlinekampagne unter dem Slogan «Anpacken statt ankleben» erreichte abertausende junge Menschen im Kanton.

Jubiläum: Jungfreisinn Basel-Stadt wird 70 Jahre alt!

Im Oktober durften wir in der Kaserne mit über 80 Gästen aus Basel und der ganzen Schweiz unser Jubiläum feiern. Wir hiessen den „Spitzbueb“ für einen Schnitzelbank bei uns willkommen, durften Historiker Beni Pfister für einen historischen Rückblick zu unserer 70-jährigen Geschichte in unserem Kreis begrüssen und für den krönenden Abschluss sorgte der nun ehemalige Präsident Lucio Sansano mit einer Quizshow zum liberalen Basel und den Jungfreisinnigen Basel-Stadt. Dank dem grossen und verdankenswerten Engagement während Vorbereitung und Durchführung von Vorstandsmitglied Kerem Uslu und dem ganzen Team war der Abend ein riesiger Erfolg und bereitete allen beteiligten einen unvergesslichen Abend. Auf weitere 70 Jahre, in denen wir uns in Basel für das liberale Gedankengut einsetzen!

Renteninitiative: Die Jahre 2023/2024 im Zeichen des Kampfes für sichere Renten!

Nachdem wir die Renteninitiative im Jahr 2021 erfolgreich eingereicht haben und sie vom Bundesrat sowie Ständerat abgelehnt wurde, geschah in diesem Jahr das kleine Wunder von Bern: Die SVP stellte sich im Nationalrat hinter unsere Initiative. Erstmals schien ein Weg zu einem Gegenvorschlag in Sicht. Die vermeidliche Freude schwand jedoch schnell, als sich die SVP kurz vor knapp dazu entschied, sich doch gegen die Vorlage zu stellen. Unsere Initiative wurde sodann vom Parlament ohne Gegenvorschlag vors Volk geschickt.

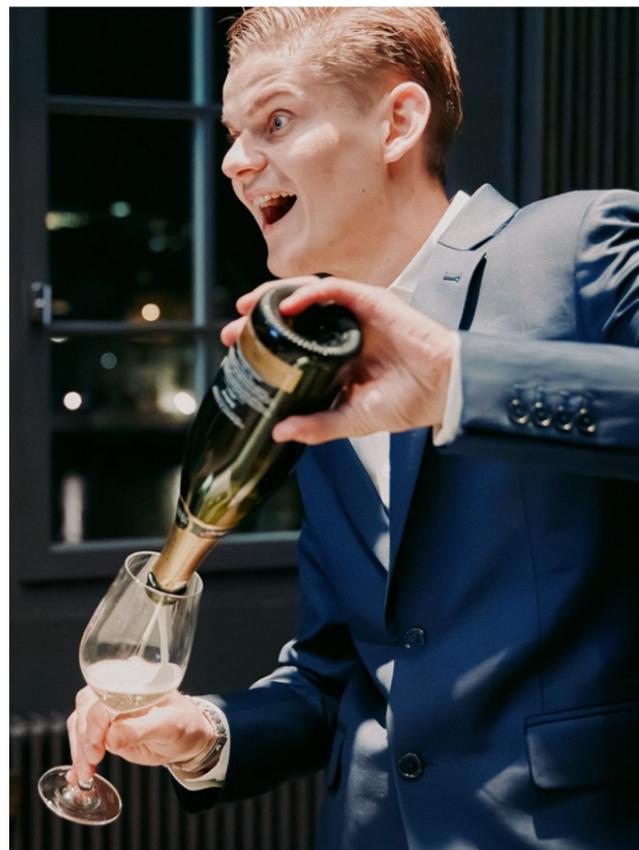
Voller Überzeugung und Tatendrang zogen wir in den Abstimmungswahlkampf. In Basel waren wir in der Kampagne nicht nur medial sehr präsent, sondern belieferten mit den Jungfreisinnigen Basel-Landschaft über 120'000 Haushalte mit unserem Flyer. Als Jungpartei konnten wir Initiativstärke zeigen und haben 25% des Stimmvolks auf unsere Seite gebracht. Ein kleiner Lichtblick an dem dann doch sehr dunkeln Tag für unsere AHV. Doch wir Jungfreisinnige werden nicht aufgeben, bis eine generationengerechte Lösung für unsere AHV vorliegt!

Veranstaltungen: Ein Jahr der Gemeinschaft

Das vergangene Jahr war geprägt von verschiedensten Veranstaltungen. Das Jahr startete mit unserer Generalversammlung bei der Firma Regent, an welcher wir nicht nur das Präsidium neu besetzten, sondern auch in den Genuss einer spannenden Firmenführung kamen. Wenig später waren wir bei Oettinger Davidoff zu Gast, wo wir ebenfalls Einblicke in das Unternehmen erhaschen durften, anschliessend unsere Mitgliederversammlung abhielten und uns im Nachgang zum gemeinsamen Pizzaessen trafen.

Mitte Mai fand dann auch schon die gemeinsame Nominationsveranstaltung mit den Jungfreisinnigen Basellandschaft statt. Nach den Wahlen ist vor dem nächsten grossen Event: Auch wenn die nationalen Wahlen wenig Grund zum Feiern liessen, fanden im Oktober die Feierlichkeiten zu unserem 70. Jubiläum statt. Abschluss fand das Jahr bei unserem traditionellen Weihnachtessen, welches wir dieses Jahr in bester Gesellschaft mit den Jungfreisinnigen Basellandschaft und den Jungliberalen organisierten.

Jonas Lüthy
Präsident JFS BS



Die Köpfe der Basler FDP im Jahr 2023

Vorstand

Präsident - Johannes Barth
 Vizepräsidentinnen - Tamara Alu, Eva Biland
 Kassier - Stefan Inderbinen

Beisitzer :

Christoph Holenstein
 Richard Hubler
 Isabel Mati
 Mathis Heuss
 Urs-Ulrich Katzenstein
 Dominik Tschudi

Ex-officio:

Erich Bucher (Fraktionspräsident GR)
 Zerina Rahmen (FDP Frauen)
 Jonas Lüthi (Präsident JFS)

Geschäftsstelle:

Daniel Köhler

Social Media Verantwortliche:

Bitu Gerami-Moaye

Parlament des Kantons Basel-Stadt

Grosser Rat

Erich Bucher (Fraktionspräsident)
 Beat Braun
 Daniel Seiler
 David Jenny
 Karin Sartorius (bis 18. April 2023)
 Christian Moesch (ab 18. April 2023)
 Luca Urgese
 Andreas Zappalà

Gerichte des Kantons Basel-Stadt

Appellationsgericht:

Gerichtspräsidentin
 Liselotte Henz

Richter
 Christoph Spenlé

Zivilgericht:

Gerichtspräsidentin
 Salome Wolf

Richter
 Nico Baumgartner

Strafgericht:

Gerichtspräsidentinnen
 Sarah Cruz
 Dorrit Schleiminger (50%)

Richter
 Markus Grolimund
 Monika Guth Eichner
 Rafael Zeugin

Sozialversicherungsgericht:

Gerichtspräsident
 Gregor Thomi

Richter
 Sabine Bammatter-Glättli
 Christian Müller

Arbeitsgericht:

Richter
 Adrian Schaub

Bürgergemeinde Basel

Bürgerrätin

Fabienne Beyerle

Bürgergemeinderat

Christian Egeler

Walter Brack

Johannes Barth

Einwohnergemeinde Riehen

Gemeinderat

Silvia Schweizer

Einwohnerrat

Andreas Zappalà (Einwohnerratspräsident)

Carol Baltermia

Elisabeth Näf (Fraktionspräsidentin)

Dieter Nill

Marcel Hügi

Vom Grossen Rat gewählte Gremien

Erziehungsrat

Beatrice Haller

Kommission für Denkmalsubventionen

Peter Bochsler

Vom Regierungsrat gewählte Gremien

Schulräte

- Dreirosen (Primar) - Eric Gschwend (Präsident)
- Gellert (Primar) - Bernhard Regli
- Sevogel (Primar) - Christina Egeler (Präsidentin)
- Theodor (Primar) - Daniel Hieke
- Sandgruben (Sek) - David Pavlu
- Theobald Baerwart (Sek) - Vojin Rakic
- Peter- Urs-Ulrich Katzenstein (Präsident)
- Drei Linden - Dalia Herzog

Verwaltungsrat der BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

- Adrian Schaub, Präsident

Schulkommissionen

- Gymnasium Bäumlhof - Patricia von Escher
- Gymnasium Münsterplatz - Tina Barth
- Wirtschaftsgymnasium - Christiane Graf
- Allgemeine Gewerbeschule - Daniel Seiler (Präsident)
- Berufsfachschule Basel - Toni Calabretti
- Fachmaturitätsschule - Patrick Flad
- Schule für Gestaltung - Elias Schäfer

Sektionspräsidentinnen und -präsidenten

- Grossbasel-Ost - Isabelle Mati
- Grossbasel-West - Vojin Rakic
- Kleinbasel - Daniel Seiler
- Riehen - Carol Baltermia
- FDP Frauen - Tamara Alù
- Jungfreisinnige - Jonas Lüthi

Delegierte FDP Schweiz

Ex-officio

Johannes Barth (Parteipräsident)

Daniel Köhler (Geschäftsführer)

Delegationsleiter

Erich Bucher

Delegierte

Leo Rey

Sandra Sieler-Wagner

Thomas Kessler

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2023

Grossbasel-Ost
107 Mitglieder / -7

Kleinbasel
75 Mitglieder / -1

Auswärtige
15 Mitglieder

Grossbasel-West
109 Mitglieder / -2

Riehen/Bettingen
106 Mitglieder / +5

Total Mitgliedschaften
412 Mitglieder / -5

